

✚ **Bekanntmachungen der Departemente und Ämter**

Eidgenössische Volksinitiative „für die 10. AHV-Revision ohne Erhöhung des Rentenalters“

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 21. Juni 1995 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative „für die 10. AHV-Revision ohne Erhöhung des Rentenalters“²⁾,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative „für die 10. AHV-Revision ohne Erhöhung des Rentenalters“ ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 109'849 eingereichten Unterschriften sind 105'947 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB, Sekretariat: Frau Béatrice Despland, Monbijoustrasse 61, Postfach 64, 3000 Bern 23.

27. September 1995

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:
Couchepin

1) SR 161.1

2) BBl 1994 V 399

Eidgenössische Volksinitiative „für die 10. AHV-Revision ohne Erhöhung des Rentenalters“

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	13710	519
Bern	14258	1099
Luzern.....	3108	98
Uri.....	532	15
Schwyz	1054	24
Obwalden	411	3
Nidwalden	355	17
Glarus	183	24
Zug	1430	14
Freiburg	6965	79
Solothurn	2822	80
Basel-Stadt	3210	16
Basel-Landschaft.....	2254	263
Schaffhausen	1459	34
Appenzell A.Rh.....	262	5
Appenzell I.Rh.	10	0
St.Gallen.....	2726	77
Graubünden	1428	33
Aargau	4180	72
Thurgau	1524	157
Tessin	6369	96
Waadt.....	7956	339
Wallis.....	7228	349
Neuenburg	5189	90
Genf.....	13070	244
Jura	4254	155
Schweiz	105'947	3'902

Zusicherung von Bundesbeiträgen an forstliche Projekte

Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde Matten BE, Erschliessungsanlagen Pfenigschleif, Projekt-Nr. 421.1-BE-4035/1
- Gemeinde St. Stephan BE, Schutzbauten und -anlagen Direktschutz Wohnhaus J. Grünenwald, Projekt-Nr. 431.1-BE-4000/17
- Gemeinde Trun GR, Schutzbauten und -anlagen Punteglias, Projekt-Nr. 431.1-GR-68/1

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 46 Abs. 1 und 3 WaG; Art. 14 FWG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worbentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 / 324 78 53 / 324 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

10. Oktober 1995

Eidgenössische Forstdirektion

Notifikation

(Art. 36 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren, VwVG)

Redzepovic Avnija, geb. 5. März 1948, Staatsangehöriger des ehemaligen Jugoslawien, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts.

Auf die Beschwerde vom 21. November 1994 hin hat das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement am 12. September 1995 entschieden:

1. Die Beschwerde wird abgewiesen, soweit darauf eingetreten werden kann.
2. Die Verfahrenskosten im Betrage von 400 Franken (Spruch- und Schreibgebühren) werden dem Beschwerdeführer auferlegt und mit dem am 17. November 1994 geleisteten Kostenvorschuss gleicher Höhe verrechnet.

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit Eröffnung beim Schweizerischen Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden. Diese hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; sie ist in mindestens zweifacher Ausführung und unter Beilage des angefochtenen Entscheids einzureichen (vgl. Art. 106 und 108 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege; OG, SR 173.110).

10. Oktober 1995

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement

Entscheid im Widerspruchsverfahren Nr. 30/93

Widersprechende/r Psori-med AG, Haselstrasse 1, 5400 Baden, Schweizer Marke Nr. 401 594 (PSORI-MED), Vertreter/in Dr. Renata Kündig, Hallerstrasse 15, 8008 Zürich

gegen *Widerspruchsgegner/in Gerhard P. Rieg, Afrastrasse 21, 5030 Hürth, Deutschland, Internationale Marke Nr. 602 265 (PSORAMED)*

Das Bundesamt für geistiges Eigentum hat am 25. September 1995 folgendes verfügt:

1. Der Widerspruch wird gutgeheissen.
2. Gegenüber der Marke Nr. 602 265 PSORAMED erfolgt nach Eintritt der Rechtskraft dieses Entscheides eine definitive vollumfängliche Schutzverweigerung.

Rechtsmittel:

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung bei der Rekurskommission für geistiges Eigentum, Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Beschwerde geführt werden.

25. September 1995

Bundesamt für geistiges Eigentum
Abteilung Marken und Herkunftsangaben

Entscheid im Widerspruchsverfahren Nr. 303/94

Widersprechende/r H. Bahlsens Keksfabrik KG, D-30655 Hannover, internationale Marke Nr. 606 146 (BOUM), Vertreter/in A. W. Metz & Co., Hottingerstrasse 14, 8024 Zürich

gegen Widerspruchsgegner/in Vladimir Tartakovsky, 57, rue de Lille, F-75007 Paris, internationale Marke Nr. 615 011 (OUM)

Das Bundesamt für geistiges Eigentum hat am 25. September 1995 folgendes verfügt:

1. Der Widerspruch wird gutgeheissen.
2. Gegenüber der internationalen Marke Nr. 615 011 OUM erfolgt nach Eintritt der Rechtskraft dieses Entscheides eine teilweise definitive Schutzverweigerung für folgende Produkte:
 Klasse 29: «Fruits et légumes conservés, séchés et cuits».
 Klasse 30: «Thé, cacao, sucre, riz, sagou, préparations faites de céréales, pâtisserie et confiserie, glaces comestibles» und «glace à rafraîchir».

Rechtsmittel:

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung bei der Rekurskommission für geistiges Eigentum, Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Beschwerde geführt werden.

25. September 1995

Bundesamt für geistiges Eigentum
 Abteilung Marken und Herkunftsangaben

Entscheid im Widerspruchsverfahren Nr. 304/94

Widersprechende/r PRO LINGUIS AG, Bergstrasse 60, 8706 Meilen, Schweizer Marke Nr. 403 818 (PRO LINGUIS, fig.), *Vertreter/in* Dr. Urs Meisser, Meisser & Dumartheray, Bahnhofstrasse 8, 7250 Klosters

gegen *Widerspruchsgegner/in* Pro Linguis Société Coopérative, 19, Place de l'Eglise, 6717 Thiaumont (Attert), Belgien, Internationale Marke Nr. 615 570 (PRO LINGUIS)

Das Bundesamt für geistiges Eigentum hat am 25. September 1995 folgendes verfügt:

1. Der Widerspruch wird gutgeheissen.
2. Gegenüber der Marke Nr. 615 570 PRO LINGUIS wird nach Eintritt der Rechtskraft dieses Entscheides eine definitive totale Schutzverweigerung für die Schweiz erlassen.

Rechtsmittel:

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung bei der Rekurskommission für geistiges Eigentum, Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Beschwerde geführt werden.

25. September 1995

Bundesamt für geistiges Eigentum
Abteilung Marken und Herkunftsangaben

Zulassung zur Eichung von Gasmengengeräten

vom 10. Oktober 1995

Gestützt auf Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 9. Juni 1977 über das Messwesen und Artikel 10 der Verordnung vom 17. Dezember 1984 über die Qualifizierung von Messmitteln (Eichverordnung) haben wir die folgende Bauart zur Eichung zugelassen. Gegen diese ordentliche Zulassung können Betroffene binnen 30 Tagen seit der Eröffnung beim Eidgenössischen Amt für Messwesen, 3084 Wabern, schriftlich Einsprache erheben.

Fabrikant: GMT Gas-, Mess- und Regeltechnik GmbH, Gross-Gerau (D)



Einrohr- bzw. Zweirohr-Balgengaszähler

Typ: GT 4

1. Ergänzung

Grösse G	Q_{max} m ³ /h	Q_{min} m ³ /h	V dm ³
4	6	0,04	2

10. Oktober 1995

Eidgenössisches Amt für Messwesen
Der Direktor: Piller

7758

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Lever Sutter AG, 9542 Münchwilen
chemische Fabrik
bis 50 M oder F
18. September 1995 bis 2. März 1996
- Confiseur Läderach AG, 8755 Ennenda
Pralinenverpackungs-Abteilung
bis 20 F
2. Oktober 1995 bis 5. Oktober 1996
- Schlegel AG, Industriespenglerei, 9400 Rorschach
Produktion
6 M
8. Januar 1996 bis 9. Januar 1999 (Erneuerung)
- Afag, AG für automatische Fertigungstechnik, Betrieb
Aarberg, 3270 Aarberg
Produktion und Montage
bis 8 M
11. Dezember 1995 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Lanz-Anliker AG, 4938 Rohrbach b. Huttwil
Abteilung Laserschneidmaschine
2 M, 3 F
9. Oktober 1995 bis 11. Oktober 1997 (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Oskar Diener AG, 8424 Embrach
NC-Dreherei und NC-Fräseerei
18 M, 12 F
18. September 1995 bis auf weiteres (Aenderung)
- Confiseur Läderach AG, 8755 Ennenda
Schokolade-Auflegeranlage
12 M oder F
2. Oktober 1995 bis 5. Oktober 1996
- Confiseur Läderach AG, 8755 Ennenda
Schokoladen-Hohlkugel-Anlage
12 M oder F
2. Oktober 1995 bis 3. Oktober 1998 (Aenderung und
Erneuerung)
- Schulthess Maschinen AG, 8633 Wolfhausen
betriebliche Werkstätten
12 M
6. November 1995 bis auf weiteres (Aenderung)

- #
- Wagner AG Metalldruckguss, Thermoplastspritzguss und Werkzeugbau, 9104 Waldstatt
Thermoplastspritzguss und Thermoplastbearbeitung
14 M, 16 F
2. Oktober 1995 bis auf weiteres (Aenderung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031. 322 29 45/29 50) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ARG)

- A. Aubry AG, 2540 Grenchen
Kunststoffdreherei / Werkzeugbau
bis 2 M, bis 2 F
4. September 1995 bis 7. September 1996
- Ferochrom AG, 3661 Uetendorf
Metallveredlung
bis 16 M
11. September 1995 bis 12 September 1998 (Erneuerung)
- Mövenpick Produktions AG, 5413 Birmenstorf
Rauchabteilung
bis 22 M, bis 32 F
30. Oktober 1995 bis auf weiteres (Aenderung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ARG)

- Anton Ruckstuhl AG, 8355 Aadorf
Konvektorenabteilung
12 M
18. September 1995 bis 14. Oktober 1995

- Vinora AG, 8645 Jona
Folienkonfektion
bis 112 M oder bis 112 F
14. August 1995 bis auf weiteres (Aenderung)
- Gerodur AG, 8717 Benken
verschiedene Betriebsteile
20 M
14. August 1995 bis auf weiteres (Aenderung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- ZSD Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa
Bogenoffsetdruckerei
bis 18 M
9. Oktober 1995 bis 10. Oktober 1998 (Erneuerung)
- Unisto AG, 9326 Horn
verschiedene Betriebsteile
bis 5 M
29. Oktober 1995 bis 31. Oktober 1998 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Stehlin & Hostag AG, 8853 Lachen
Druckfarbenfabrikation
bis 10 M
12. November 1995 bis auf weiteres (Aenderung
und Erneuerung)
- Pelikan Produktions AG, 8132 Egg
Kunststoffspritzgiesserei
bis 2 M
13. November 1995 bis 15. November 1998 (Erneuerung)
- Gerodur AG, 8717 Benken
Extrusionsabteilung
6 M
14. August 1995 bis 15. August 1998 (Aenderung
und Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- Pelikan Produktions AG, 8132 Egg
Kunststoffspritzgiesserei
bis 2 M
13. November 1995 bis 15. November 1998 (Erneuerung)

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Vinora AG, 8645 Jona
Folienextrusion
16 M
2. Juli 1995 bis 6. Juli 1996

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Artikel 55 ArG und Artikel 44 ff VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation bei der Rekurskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurten-gasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 29 45/29 50) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

10. Oktober 1995

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Technische Normen für Persönliche Schutzausrüstungen¹⁾

Gestützt auf Artikel 4a des Bundesgesetzes vom 19. März 1976 (geändert am 18. Juni 1993) über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (SR 819.1) werden die im Anhang aufgeführten technischen Normen als technische Normen bezeichnet, die geeignet sind, die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für persönliche Schutzausrüstungen im Sinne von Artikel 2 Absatz 3 der Verordnung vom 12. Juni 1995 über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (SR 819.11) zu konkretisieren. Es handelt sich dabei um europäisch harmonisierte Normen, die im Auftrag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften sowie der Europäischen Freihandels-Assoziation (EFTA) vom Europäischen Normungsausschuss (CEN) erlassen worden sind.

Listen der Titel der vom BIGA bezeichneten technischen Normen sowie die Texte dieser Normen können bei der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV), Abteilung switec, Mühlebachstr. 54, 8008 Zürich, bezogen werden.

10. Oktober 1995

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit
Der Vizedirektor: Scheidegger

Anhang

Technische Normen für Persönliche Schutzausrüstungen		
Nummer	Titel	Fundstelle EG- Amtsblatt
EN 139	Atemschutzgeräte - Druckluft-Schlauchgeräte in Verbindung mit Vollmaske, Halbmaske oder Mundstückgarnitur - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung	95/C 224/03
EN 270	Atemschutzgeräte - Druckluft-Schlauchgeräte in Verbindung mit Haube - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung	95/C 224/03
EN 530	Abriebfestigkeit von Schutzkleidungsmaterial - Prüfverfahren	95/C 224/03

¹⁾ Siehe auch BBl 1995 III 596

Vollzug des Bundesgesetzes über die Berufsbildung

Der Verband Schweizerischer Schaltanlagen-Fabrikanten hat, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf zu einem Reglement über die höhere Fachprüfung für Meister/in im Schaltanlagenbau eingereicht. Das vorgesehene Reglement soll das bisherige vom 19. März 1988 ablösen.

Die Schweizerische Metall-Union und der Verband Schweizerischer Baumaschinenfabrikanten und Handelsfirmen haben, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf zu einem Reglement über die höhere Fachprüfung für Landmaschinenmechanikermeister/in, Baumaschinenmechanikermeister/in und Motorgerätemechanikermeister/in eingereicht. Das Reglement vom 28. Mai 1980 über die Höhere Fachprüfung für Landmaschinenmechaniker wird aufgehoben.

Interessenten können diese Entwürfe bei der folgenden Amtsstelle beziehen: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Berufsbildung, Bundesgasse 8, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

10. Oktober 1995

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Abteilung Berufsbildung

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Unterkulm AG, Düngeranlage Schmalzhof,
Projekt-Nr. AG2939
- Gemeinde Wislikofen AG, Düngeranlage Goldenbühl,
Projekt-Nr. AG2940
- Gemeinde Siglistorf AG, Düngeranlage Hofstetten,
Projekt-Nr. AG2941
- Gemeinde Lengnau AG, Düngeranlage Bifig,
Projekt-Nr. AG2942
- Gemeinde Appenzell AI, Stromverstärkung Rüti - Leimensteig - Oberholz,
Projekt-Nr. AI824
- Gemeinde Oberegg AI, Gebäuderationalisierung Ladern,
Projekt-Nr. AI837
- Gemeinde Rülte AI, Wiederherstellung Rutschung Relleneegg,
Projekt-Nr. AI848
- Gemeinde Reute AR, Hofzufahrt Oberhard,
Projekt-Nr. AR1372
- Gemeinde Hundwil AR, Gebäuderationalisierung Diesseneggli,
Projekt-Nr. AR1389
- Gemeinde Schwellbrunn AR, Düngeranlage Strick,
Projekt-Nr. AR1393
- Gemeinde Sigriswil BE, Gebäuderationalisierung Ob dem Dorf,
Projekt-Nr. BE7949
- Gemeinde Näfels GL, Sanierung der Schwänditalstrasse, 1. Etappe,
Projekt-Nr. GL974-1
- Gemeinde Näfels GL, Sanierung der Schwänditalstrasse, 2. Etappe,
Projekt-Nr. GL974-2

- Gemeinde Furna GR, Gesamtmelioration Furna, 7. Etappe,
Projekt-Nr. GR1767-7
- Gemeinde Flums SG, Güterwege Zünaberg, 6. Etappe,
Projekt-Nr. SG2784-6
- Gemeinde Kaltbrunn SG, Gebäuderationalisierung Chirmen,
Projekt-Nr. SG4872
- Gemeinde Steinen SZ, Wiederherstellung Güterweg Unterer Spiegelberg,
Projekt-Nr. SZ2407
- Gemeinde Schübelbach SZ, Stallsanierung Wies,
Projekt-Nr. SZ2412

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungsverordnung vom 14. Juni 1971 (SR 913.1), Artikel 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1985 über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt bei der Rekurskommission EVD, 3202 Frauenkappelen, Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 322 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

10. Oktober 1995

Eidgenössisches Meliorationsamt

Nuklearschadenfonds

(Veröffentlichung der Jahresrechnung 1994 gemäss Art. 8 Abs. 2 der Kernenergiehaftpflichtverordnung vom 5. Dez. 1983; SR 732.441)

Bilanz per 31. Dezember 1994

<i>Aktiven</i>	Fr.	Fr.
Eidgenossenschaft (Konto Nr. 204.99.805.001/8)		176 218 939.55
<i>Passiven</i>		
Fondsvermögen per 1. 1. 1994	159 476 873.50	
Reinertrag 1994	<u>16 742 066.05</u>	176 218 939.55

Erfolgsrechnung 1994

<i>Ertrag</i>	Fr.	Fr.
Beiträge		
– Nordostschweizerische Kraftwerke AG	2 955 872.—	
– Bernische Kraftwerke AG	1 734 064.—	
– Kernkraftwerk Gösgen AG	2 226 848.—	
– Kernkraftwerk Leibstadt AG	2 226 848.—	
– Nationale Gesellschaft zur Förderung der industriellen Atomtechnik (Lucens)	2 384.40	
– Kanton Basel-Stadt	<u>3 474.—</u>	9 149 490.40
Zinsertrag 1994		<u>7 592 875.65</u>
		16 742 366.05
<i>Aufwand</i>		
Verwaltungskosten		300.—
Reinertrag		<u>16 742 066.05</u>
		16 742 366.05

10. Oktober 1995

Bundesamt für Energiewirtschaft

Stillegungsfonds für Kernanlagen

Jahresrechnung 1994

(Veröffentlichung aufgrund von Art. 20 Abs. 2 der Verordnung vom 5. Dezember 1983 über den Stillegungsfonds für Kernanlagen; SR 732.013)

Bilanz per 31. Dezember 1994 (nach Verlustverteilung)

<i>Aktiven</i>	Fr.	Fr.
Bankkontokorrente		4 065 406.—
Calls und Festgelder		9 541 900.—
Wertschriften:		
– inl. Obligationen in SFr.	123 147 363.—	
– ausl. Obligationen in SFr.	28 771 150.—	
– ausl. Obligationen in Fremdwährungen	54 324 749.—	
– inkl. Aktien	58 881 893.—	
– ausl. Aktien	<u>74 403 834.—</u>	339 528 989.—
Debitoren		21 420 835.—
Marchzinsen		7 510 438.—
Eidg. Steuerverwaltung (Verr.steuer)		1 230 666.—
Trans-Aktiven		<u>135 460.—</u>
		<u>383 433 694.—</u>
 <i>Passiven</i>		
Trans-Passiven		127 030.—
Bundesamt für Energiewirtschaft (Verwalt.kosten)		20 835.—
Angesammeltes Kapital:		
– NOK AG	157 056 149.—	
– BKW Energie AG	63 202 435.—	
– Kernkraftwerk Gösgen AG	89 344 865.—	
– Kernkraftwerk Leibstadt AG	<u>73 682 380.—</u>	383 285 829.—
		<u>383 433 694.—</u>

Erfolgsrechnung 1994

<i>Ertrag</i>	Fr.	Fr.
Zinsen und Dividenden	15 713 251.—	
Verlust 1994	2 498 021.—	
	<hr/>	
	18 211 272.—	

Aufwand

Verwaltungsgebühren der Banken		1 588 861.—
Realisierte und nicht realisierte Wertschriften- gewinne und Verluste		<hr/>
		16 622 411.—
		<hr/>
		18 211 272.—

<i>Verlustverteilung</i>	%	Fr.
NOK AG	41,00	1 024 189.—
BKW Energie AG	16,50	412 173.—
KKG AG	23,30	582 039.—
KKL AG	19,20	479 620.—
	<hr/>	<hr/>
	100,00	2 498 021.—

Die Verwaltungskommission des Stilllegungsfonds genehmigte diese Rechnung am 2. Mai 1995, gestützt auf den Bericht und Antrag der Eidgenössischen Finanzkontrolle vom 20. April 1995. Der Bundesrat hat am 5. September 1995 von der Jahresrechnung Kenntnis genommen.

10. Oktober 1995

Für den Stilllegungsfonds für Kernanlagen
Der Präsident: Kiener
Der Vizepräsident: von Werdt

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.10.1995
Date	
Data	
Seite	375-394
Page	
Pagina	
Ref. No	10 053 611

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.